



EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

um den Schülerinnen und Schülern biographische Informationen über die Schulautoren nachhaltig zu vermitteln, ist es leicht ersichtlich, dass nicht nur auf die einleitende Vorstellung in der jeweiligen Lektüreausgabe zurückgegriffen werden sollte. Die Vermittlung der Lebensdaten und -umstände sollte keinen Selbstzweck darstellen; was die Schüler über den Autor erfahren, muss für das Verständnis der Texte, die gelesen werden, von Bedeutung sein.

Im Basisartikel legt **Rainer Nickel** am Beispiel von Ovids Metamorphosen dar, wie das Wissen um biographische Hintergründe eine ganz neue – sprich vertiefte – Perspektive auf einen bereits gelesenen Text eröffnen kann.

Die Praxisbeiträge stellen unterschiedliche Wege vor, biographische Hintergründe auf motivierende Weise und somit nachhaltig mit der Lektüre zu vernetzen.

Stephan Flaucher verknüpft die unsichere Quellenlage zu Herodots Leben mit der Frage nach der Glaubwürdigkeit seiner Berichte und mit unterschiedlichen Einschätzungen durch Cicero, moderne Historiker und einen Reisejournalisten.

Anne-Christine Wünsche überträgt das Konzept des „Profilers“ aus beliebten Krimiserien auf die Lektüre von Xenophons *Anabasis*. Die Schüler erarbeiten aus der *Anabasis* und ergänzenden Texten wie Diogenes Laertios, der *Suda* und dem historischen Roman „Der verbannte Stratege“ Xenophons Charakterprofil.

Rainer Nickel verbindet Auszüge aus Ciceros Briefen *Ad familiares* und *Ad Atticum* mit Caesars *Bellum Civile* sowie Ciceros Rede *Pro Marcello* und zeigt, wie Cicero versucht, Caesars gelebtes Prinzip der *clementia* zum Erhalt der *res publica* einzusetzen.

Benjamin Frankl setzt Auszüge aus dem historischen Roman „Imperium“ ein, um den Schülern auf eine attraktive Weise Hintergrundinformationen zu Ciceros Werdegang und zum Kontext der Reden gegen Verres zu vermitteln.

Johanna Nickel zeigt, wie die Schüler anhand des „autobiographischen“ *Somnium* Lukians sensibilisiert werden, zwischen Autor und ich-Erzähler zu unterscheiden und Aussageabsichten in Selbstinszenierungen zu erkennen.

Ergänzt wird das Heft durch ein AU-Extra von **Patrick Schollmeyer** zum Wahrheitsgehalt römischer Porträts.

NELE SCHMIDTKO

Redaktion „Der Altsprachliche Unterricht“

Im Abo enthalten:

DER ALTSPRACHLICHE
UNTERRICHT digital



www.der-altsprachliche-unterricht.de/digital

INHALT

Biographische Hintergründe

Heftmoderation: Rainer Nickel (anfangs: Tamara Choitz)

BASISARTIKEL

2

RAINER NICKEL

... *perque omnia saecula fama ... vivam.*

Die Erschließung biographischer Hintergründe

MAGAZIN

52

ELIAS HOFFMANN

Harry Potter im Lateinunterricht

54

Nachruf auf Stephan Thies

55

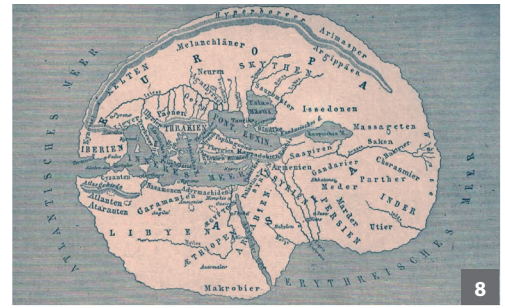
Einladung zur Mitarbeit

56

**Impressum / Autoren
Rückblick / Vorschau**



39



8

PRAXIS

8

STEPHAN FLAUCHER

Herodot – Reisejournalist und Vater der Geschichtsschreibung

Biographie als Interpretationsansatz

32

BENJAMIN FRANKL

„Er hatte nur eines – seine Stimme.“

Der Einsatz von Robert Harris’ Roman „Imperium“ im Rahmen der Verrinen-Lektüre

13

ANNE-CHRISTINE WÜNSCHE

Junge „Profiler“ auf Xenophons Spuren

Operative Fallanalyse am Beispiel von Xenophons *Anabasis*

39

JOHANNA NICKEL

Der Typ Lukian – Literarische Konstruktion der eigenen Biographie

26

RAINER NICKEL

Cicero und Caesars *clementia*

Der Brief als Lebenszeugnis und als Mittel politischer Propaganda

AU EXTRA

48

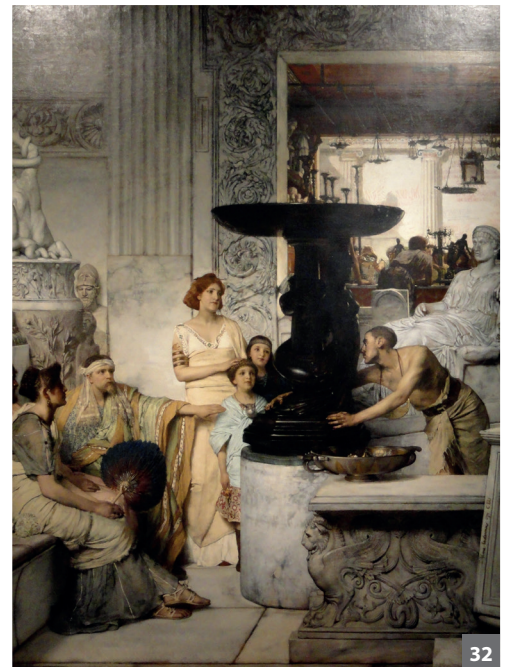
PATRICK SCHOLLMMEYER

„Dahinter steckt immer ein kluger Kopf“

Gesichter im altsprachlichen Unterricht



13



32



26